

Donezk, 16.02.2012

Liebe deutsche Freunde,

In dieser Woche endet die Periode, in der seit dem 22. Januar aufgrund eines Beschlusses der Stadtverwaltung in Donezk 13 Stellen zum Aufwärmen eingerichtet wurden. Davon sind sieben in vier Stadtbezirken von uns versorgt worden. Wir haben jeden Tag - außer samstags und sonntags – 65-70 Essen vorbereitet und ausgefahren: Suppe mit Fleisch, Brei mit Dosenfleisch, heißen Tee und Brot mit Käse und Butter. In dieser Zeit haben mehr als 16.000 Menschen insgesamt alle diese Stellen in der Stadt aufgesucht, wir haben davon mehr als 6.000 Menschen versorgt.

Während dieser Zeit gab es wenig Schnee, aber vorgestern stiegen die Temperaturen und es sind in zwei Tagen mehr als 18 cm Schnee gefallen. So ein Wetter herrscht in der gesamten Ukraine, und die letzten zwei Tage waren schlecht für den Transport. In Donezk ist jetzt Frost bei -3° C, und es gibt in Donezk riesige Probleme mit den Wegen.

Gestern hat der Zoll, nach langer Arbeit, endlich die Erklärung angenommen und hat das Lager mit den humanitären Hilfsgütern des letzten Transportes unter unsere Verfügung gestellt. Heute konnte man nicht mit Lastwagen zum Lager kommen, weil es an einem steilen Abhang liegt. Soldaten sollen aber heute die Zufahrt zum Lager frei räumen, und morgen können wir dann die Pakete abholen.

Wir machen jede Woche weiter mit dem „Essen auf Rädern“. Wir haben in der zweiten Dekade vom Januar angefangen und haben dreimal – dienstags, donnerstags und freitags – Essen für 30 Personen ausgefahren: für Kinder des Krieges, die Bezirksgesellschaft für Invaliden sowie für Veteranen und alte Leute. Dabei hilft uns sehr unser Auto, der Opel Kombo.

Zurzeit arbeitet die Regierung des Landes, des Gebietes und der Stadt daran, die Zahl der Waisen zu verringern, indem Kinderhäuser mit familiärem Charakter geschaffen werden. In den letzten zwei Jahren sind 22 solcher Familien-Häuser bei uns eingerichtet worden, in denen ungefähr 300 Kinder aufwachsen. Man hat uns einen Brief geschickt, mit der Bitte, 29 von diesen Häusern zu helfen. Von nächstem Montag an beliefern wir in jeder Woche jeweils zwei dieser Familien-Kinderhäuser mit Bettwäsche, Kleidung, Spielzeug und Schuhen.

Wir danken Ihnen für Ihre ständige Aufmerksamkeit gegenüber den bedürftigen Bürgern von Donezk und unserer Organisation und hoffen auf weitere Zusammenarbeit.

Mit den besten Wünschen

S. Jakubenko